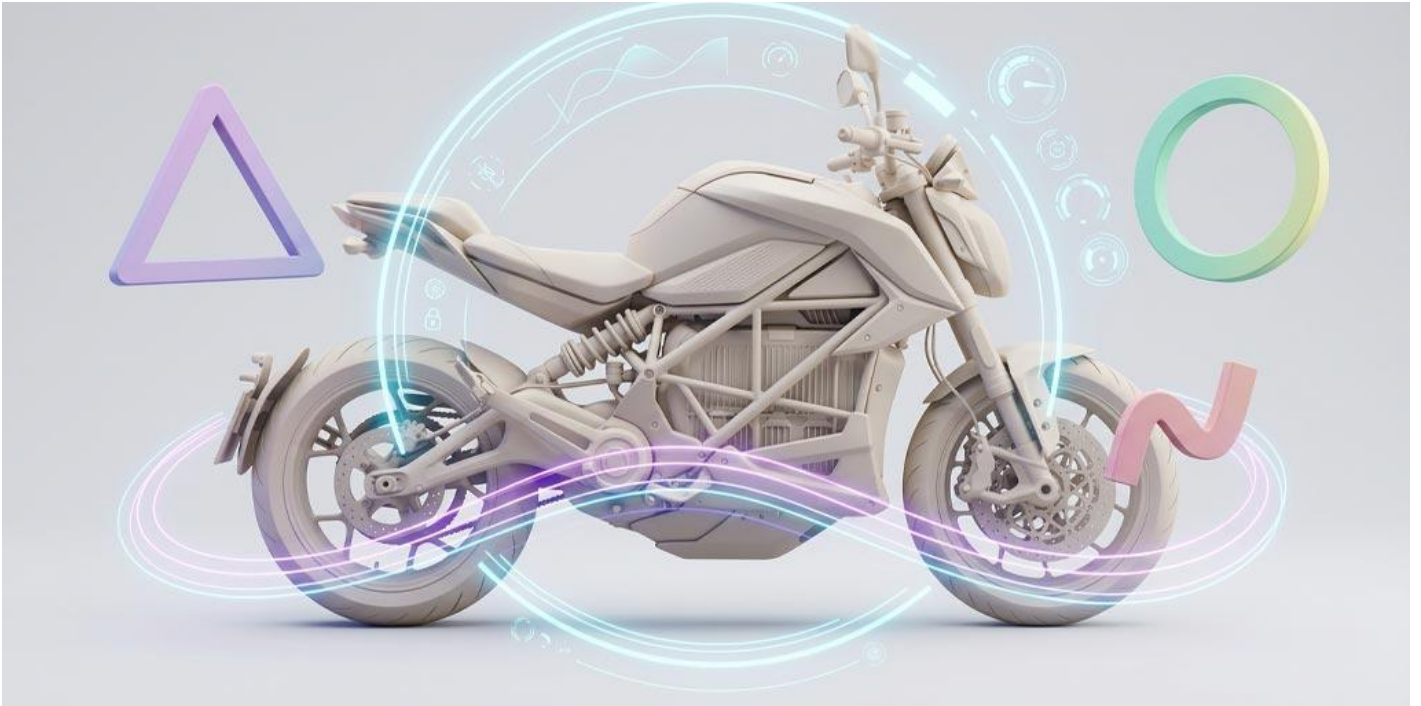


☐ Verkehrszeichen



Verkehrszeichen: Schilder aus Bikersicht

Verkehrszeichen sind die Sprache der Straße. Während Autofahrer viele Schilder einfach so passieren, bedeuten sie für dich als Motorradfahrer oft eine direkte Warnung vor einem drohenden Sturz. Weil du auf zwei Rädern extrem sensibel auf Fahrbahnveränderungen reagierst, musst du bestimmte Gefahr- und Vorschriftzeichen im Schlaf beherrschen und deine Fahrlinie sofort anpassen.

Gefahrzeichen:

Gefahrzeichen: Die absoluten Sturzwarnungen

Gefahrzeichen fordern dich auf, sofort die Geschwindigkeit zu reduzieren und maximale Bremsbereitschaft herzustellen. Für Biker sind diese Schilder überlebenswichtig:

- **Unebene Fahrbahn (Zeichen 112):**

Tiefe Schlaglöcher, Frostaufbrüche oder Bodenwellen bringen dein Fahrwerk bei hohem Tempo massiv in Unruhe. Das Motorrad fängt an zu schlingern oder schlägt im schlimmsten Fall durch. **Deine Reaktion:** Geh leicht in die Knie, nimm das Gewicht vom Sattel auf die Fußrasten und halte den Lenker locker, aber bestimmt.



- **Rollsplitt / Schotter (Zeichen 116):**

Der absolute Endgegner für deinen Grip. Lose Steinchen wirken zwischen Reifen und Asphalt wie unzählige kleine Kugellager. Deine Reifen verlieren sofort die Seitenführungskräfte. **Deine Reaktion:** Motorrad absolut senkrecht halten, jede Schräglage vermeiden und niemals in diesem Bereich abrupt bremsen oder beschleunigen!



- **Gefährliche Kurve / Doppelkurve (Zeichen 103/105):**

Kündigt Radien an, die unübersichtlich sind oder sich mitten im Verlauf gefährlich zuziehen („Hundskurve“). **Deine Reaktion:** Tempo vor der Kurve anpassen und die „hinterschnittene Außenlinie“ wählen, um maximale Sicht- und Sicherheitsreserven zu haben.



- **Seitenwind (Zeichen 117):**

Plötzliche Böen auf Brücken oder hinter Waldschneisen versetzen das Motorrad schlagartig zur Seite. **Deine Reaktion:** Reduziere die Geschwindigkeit (weniger Tempo = weniger Windanfälligkeit), halte die Knie fest am Tank und lenke mit Gefühl, aber bestimmt gegen den Wind.



- **Wildwechsel (Zeichen 142):**

Ein Zusammenstoß mit einem Reh oder Wildschwein führt beim Zweirad fast immer zum schweren Sturz. **Deine Reaktion:** In Wald- und Feldgebieten (besonders in der Dämmerung) den Focus-Mode aktivieren, das Tempo drosseln und bremsbereit bleiben. Taucht ein Tier auf: Hupen, bremsen, aber **niemals ein riskantes Ausweichmanöver** in den Gegenverkehr oder den Graben riskieren!



Vorschriftzeichen:

Vorschriftzeichen: Verbote & Sonderregeln

Vorschriftzeichen sprechen klare Verbote aus. Für Motorradfahrer gibt es hier ein paar ganz feine, aber prüfungsrelevante Details:

- **Verbot für Krafträder (Zeichen 255):**

Ein roter Kreis mit einem Motorrad in der Mitte. Diese Straße ist für alle Motorräder, Roller und Mofas komplett gesperrt (oft an schönen Wochenendstrecken wegen Lärmschutz). Das Missachten kostet saftige Bußgelder.



- **Verbot für Fahrzeuge aller Art (Zeichen 250):**

Ein komplett weißer Kreis mit rotem Rand. Hier gilt ein absolutes Durchfahrtsverbot für alle Fahrzeuge – du darfst dein Motorrad hier höchstens mit ausgeschaltetem

Motor über den Gehweg schieben.



Das klassische Überholverbot (Zeichen 276):

Roter Rand, links ein rotes Auto, rechts ein schwarzes Auto. **Wichtig für die Theorieprüfung:** Dieses Schild verbietet das Überholen von *mehrspurigen* Kraftfahrzeugen (Autos, Lkw).

- *Was du darfst:* Du darfst mit dem Motorrad im Überholverbot ein anderes Solo-Motorrad, ein Mofa oder ein Fahrrad überholen (sofern ausreichend Seitenabstand vorhanden ist).
- *Was du NICHT darfst:* Du darfst als Biker hier **kein Auto** überholen!



“ □ Fazit:

Als Motorradfahrer liest du Schilder mit anderen Augen: „Rollsplitt“ oder „Unebene Fahrbahn“ bedeuten für dich akute Sturzgefahr – nimm sofort das Tempo raus und halte das Bike stabil. Beachte die Streckensperrungen für Biker (Zeichen 255) und merke dir für die Prüfung: Im normalen Überholverbot darfst du kein Auto überholen, ein einzelnes anderes Motorrad hingegen schon!